

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 43

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf



Flucht !

Ein Bild aus den letzten Kämpfen um den Besitz des Alcazar in Toledo. Längst hat die unterirdische Sprengung der Miliztruppen einen Teil der Zitadelle in Trümmern gelegt, drin die nationalistische Garnison allen Anstürmen trotz. Jetzt naht der Entsatz, die Truppen des Generals Franco stehen schon vor den Toren der Stadt, in den Trümmern des Alcazar werden die letzten Schüsse gewechselt, Francos Einmarsch in die Stadt ist nicht aufzuhalten und in letzter Minute flieht dieser Milizsoldat, um womöglich noch aus Toledo herauszukommen. Ob ihm die Rettung gelungen ist? Der kühne Bilderreporter jedenfalls, dem wir diese Aufnahme verdanken, hat sich noch nach Madrid durchschlagen können.



Glöckenaufzug in Wollishofen

Den Wollishofern ist ihr altes Kirchlein zu eng geworden. Auf der Egg, dem schönsten Aussichtspunkt des Quartiers, baut man gegenwärtig eine neue Kirche mit schlankem, alleinstehendem Turm. Am vergangenen Samstag durften 700 Sonntagsschüler der reformierten Kirchengemeinde unter lebhaftem Anteil der Bevölkerung die fünf neuen Glocken aufziehen. Das Quintett ist auf die Töne g, f, d, c und A abgestimmt. Die kleinste Glocke ist 800 kg schwer, die zweite 1000 kg, die dritte 1863 kg, die Betzeitglocke, eine Stiftung von ehemaligen Konfirmanden, 2500 kg und die Sonntagsglocke 4440 kg schwer. Diese trägt die Inschrift: «O Land, Land, Land, höre des Herrn Wort!» Mit Brot und Wurst stattete die Kirchenpflege den fröhlichen Glockenziehern nach glücklichem Aufzug ihren Dank ab.

Aufnahme Hans Staub



† Ingenieur Gaston Guex

seit 1924 Direktor der Stansstad - Engelberg - Bahn, ein prominenter Verkehrsmann, starb 58 Jahre alt in Stans. In der Armee bekleidete er den Rang eines Obersten der Genietruppen.



† Adolphe de Marignac

ehemaliger Genfer Zivil- und Appellationsrichter und Gründer des Fürsorgewerkes zu Gunsten entlassener Sträflinge, starb 99 Jahre alt.



† Dr. Ludw. Schneller

Rechtsanwalt in Zürich, seit 1917 Vertreter der katholisch-konservativen Partei im Nationalrat und seit einem Jahr Ersatzmann in der schweizerischen Völkerverbände-Delegation, starb 57 Jahre alt.



† Ras Nassibu

In Davos starb im Alter von 42 Jahren an allgemeiner Enkräftung als Folge einer Lungentuberkulose Ras Zamanuel Nassibu, der frühere Gouverneur von Harrar und Oberkommandierende der Ogadenfront im italienisch-abessinischen Krieg. Nassibu war mit einer Russin namens Babitschew verheiratet, deren Bruder ehemaliger Kosakenoffizier und Kommandant der kleinen abessinischen Luftstreitkräfte im letzten verlorenen Krieg war.



† Sir Godfrey Collins

der britische Staatssekretär für Schottland, starb 61 Jahre alt im Zürcher Schwesternhaus vom Roten Kreuz. Collins begann seine Laufbahn bei der Marine, wurde dann Verleger, war 27 Jahre lang Unterhausmitglied und gehörte seit 4 Jahren dem Kabinett als Minister für Schottland an.



† Bischof Dr. Josephus Ambühl

seit 1925 Bischof der Diözese Basel-Lugano, starb 63 Jahre alt in Solothurn. Er war Ehrendoktor der Universität Freiburg (Schweiz). Bild: Der verstorbene Bischof, aufgebahrt im bischöflichen Palais in Solothurn. Aufnahme Photopress



Der höchste Berg des britischen Reiches zum erstenmal erstiegen

Nordansicht des Doppelgipfels des Nanda Devi im Himalaja, der jetzt von einer britisch-amerikanischen Expedition zum erstenmal bestiegen wurde. Der höchste Berg der Erde, der Mount Everest, ebenfalls im Himalaja, hat im vergangenen Sommer einen neuen Angriff der Rutledga-Expedition abgewiesen. Der Nanda Devi, 7820 Meter hoch, in der indischen Provinz Kumaon gelegen, wurde erfolgreich angegriffen und bezwungen.